

# Dorfentwicklungsplanung

## Dorfregion Bohmte

---



## Örtlicher Arbeitskreis Hunteburg

28. März 2017 – Feuerwehrhaus Hunteburg



Michael Ripperda | Tim Strakeljahn  
[dorfentwicklung@pro-t-in.de](mailto:dorfentwicklung@pro-t-in.de)  
0591.96 49 43 -14 / -17

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau  
Landschaftspfleg. Begleitpläne • Grünordnungspläne

Richard Gertken  
[r.gertken@bfl-werlte.de](mailto:r.gertken@bfl-werlte.de)  
05951.95 10 13



Amt für regionale Landesentwicklung  
Weser-Ems

Christian Buß  
[christian.buss@arl-we.niedersachsen.de](mailto:christian.buss@arl-we.niedersachsen.de)  
0541.503-479

## Tagesordnung:

1. Einleitung – Aktueller Stand
2. Maßnahme: Hunteburger Ponymarkt
3. Maßnahme: Freizeitwiese / Kanueinsatzstelle
4. Maßnahme: Parkplatzfläche vor der Schule
5. Maßnahme: Parkplatzfläche am Sportplatz
6. Maßnahme: Rundweg Hunteburg
7. Ausblick und Abschluss

### TOP 1: Einleitung – Aktueller Stand

Richard Gertken begrüßt die Arbeitskreismitglieder und speziell Bürgermeister (BGM) Goedejohann als Vertreter der Gemeinde zur vierten örtlichen Sitzung. Richard Gertken betont, dass die vierte Sitzung die im Verlauf des Planungsprozesses zunächst abschließende örtliche Veranstaltung ist. Im Nachgang zur letzten örtlichen Sitzung gab es, begleitet durch Richard Gertken, Vor-Ort-Termine, um die priorisierten Maßnahmen weiter zu entwickeln. Die Ergebnisse bilden die Basis der heutigen Sitzung.

Richard Gertken stellt in Kürze den aktuellen Stand des Prozesses vor. Im Nachgang zur letzten Arbeitskreissitzung fand ein weiteres Treffen der Lenkungsgruppe mit den Arbeitskreissprechern und den Ortsbürgermeistern statt. Dort wurden die gewichteten Maßnahmen aus den örtlichen Arbeitskreisen vorgestellt und zum Teil Empfehlungen an die Arbeitskreise ausgesprochen.

### TOP 2: Maßnahme Hunteburger Ponymarkt

Die Aufwertung und Modernisierung des Geländes des Hunteburger Ponymarktes war die Maßnahme mit der höchsten Priorität. Für das Gelände und speziell die Erschließung gibt es seitens des Fördervereins bereits eine konkrete Planung. Weitere Gespräche zwischen den Vereinsmitgliedern, Vertretern der Gemeinde und dem Regionalmanagement haben bereits stattgefunden. Vor diesem Hintergrund führt Richard Gertken aus, dass eine Antragstellung zum Stichtag (15.09.2017) möglich sein könnte. Die Dorfentwicklungsplanung wird zu diesem Zeitpunkt voraussichtlich abgeschlossen und bewilligt sein. BGM Goedejohann führt weiter aus, dass zusätzlich Gespräche mit einem Energieversorger geführt wurden, um hier eine Kooperation bzw. zusätzliche Förderung zu erzielen. Eine rasche Umsetzung wäre vor dem Hintergrund des anstehenden Jubiläums des Ponymarktes wünschenswert. Die Finanzierung ist für den Haushalt 2018 vorgesehen.

Auf die Frage der TN, wie die Maßnahme im landesweiten Ranking zu sehen ist, erwidert Richard Gertken, dass dies ein sog. „Startprojekt“ darstellt und deshalb vorteilhaft bewertet werden würde.

Seitens der TN (Heiko Ziegemeier) wird die hohe wirtschaftliche Bedeutung des Projektes herausgestellt. Ebenso bestünden Bedenken, ob der Förderverein als Antragsteller fungieren sollte.

Darauf erwidert BGM Goedejohann, dass sich der Rat aktuell mit der Thematik befasst und zunächst vernünftige Förderstrukturen schaffen wolle. Die Finanzierung wird kurzfristig seitens der Gemeinde geklärt (Antragsteller Gemeinde oder Norddeutscher Ponymarkt Hunteburg e.V.).

Von den TN wird die einmalige Gelegenheit der Förderung durch die DE nochmals betont.

Bei einer positiven Prüfung des Dorfentwicklungsplanes könnte lt. Richard Gertken eine Bewilligung der Maßnahme voraussichtlich 2018 erfolgen.

Die TN fragen, ob die Infrastruktur förderfähig sei, da sie im Prinzip nur einmal jährlich genutzt wird. Richard Gertken führt dazu aus, dass für den Förderantrag eine gute Begründung notwendig sei. Die Begründung müsse Aspekte beinhalten, die über Gesichtspunkte des Ponymarktes hinausgehen. Ebenso sollten die nachhaltige Sicherung, die überregionale Bedeutung und das Alleinstellungsmerkmal des Marktes betont werden.

### **TOP 3: Maßnahme Freizeitwiese / Kanueinsatzstelle**

Die Maßnahme Freizeitwiese / Kanueinsatzstelle wurde im Arbeitskreis mit der 2. höchsten Priorität bewertet. Richard Gertken stellt die grundsätzlichen Stärken des Standortes heraus (intakte Eingrünung, Pflege durch den Heimatverein, Anbindung an den Fernwanderweg).

Das Sanitärgebäude wurde in den 1970er Jahren errichtet und weist bauliche Mängel auf. Daneben ist die Einrichtung veraltet. Ein neues Gebäude ist deshalb notwendig. Für einen Förderantrag wird die Römerbrücke als Bestandteil des unmittelbaren Geländes aufgegriffen.

Richard Gertken stellt die Planungen für ein neues Sanitärgebäude vor. Das neue Gebäude orientiert sich dabei an den Ausmaßen des alten Gebäudes. Die Planung sieht neben einer Frauen- und einer Herrentoilette auch einen Abstellraum vor. Seitens der TN wird vorgeschlagen, diesen durch eine behindertengerechte Toilette zu ersetzen. Die Planung wird dahingehend überarbeitet.

Die Finanzierung der Maßnahme ist noch nicht geklärt. Richard Gertken verweist dabei auf eine mögliche Förderung gemeinnütziger Vereine von bis zu 73 Prozent hin.

Ebenso wird die Notwendigkeit einer erforderlichen Baugenehmigung für ein solches Gebäude erörtert. BGM Goedejohann weist auf weitere Fördermöglichkeiten hin, da sich das Projekt u.a. an einem Fernradweg befindet. Die Gemeinde steht hierzu gerne beratend zur Seite.

Die Wegeverbindungen sind ohne Befestigung geplant (kein Pflaster). Der Radweg ist an dieser Stelle soweit in Ordnung und bedarf keines Ausbaus. Die Zuwegung zu den Eingängen der Toilette sollten befestigt werden.

Es wird ebenso darauf hingewiesen im Rahmen der Maßnahme die Tragfähigkeit der Brücke zu überprüfen.

#### **TOP 4: Maßnahme Parkplatzflächen vor der Schule**

Richard Gertken stellt kurz den aktuellen Zustand der Parkplatzflächen am Schulplatz vor. Dabei handelt es sich um eine „individuelle“ Gestaltung. Der Versatz einzelner Parkflächen verringert die Anzahl der potenziell möglichen Parkflächen.

Für den Parkplatz existiert eine alte Planung, die sogar beantragt wurde, jedoch aus finanziellen Gründen nicht realisiert wurde.

Der Arbeitskreis spricht sich für eine barrierefreie Planung aus. Richard Gertken führt aus, dass bei einer neuen Planung die Stellplatzzahl sich nahezu verdoppeln würde (16 Stellplätze beidseitig). Dabei sind neue Bäume vorgesehen. Ebenso wird der Erhalt einer älteren Eiche berücksichtigt. Richard Gertken führt aus, dass das alte Konzept der Planung nicht verbindlich ist und neue Ideen in die Planung einfließen können.

Die TN merken an, dass die Schaffung eines alternativen, flexiblen Veranstaltungsortes ebenso ein Aspekt der Planung war und dies erneut berücksichtigt werden sollte. Kleinere, örtlich konzentrierte Veranstaltungen sollten auf diesem Platz möglich sein.

Mit einer entsprechenden Planung der Bäume, des Substrates und evtl. notwendiger Pflanzscheiben wäre eine solche flexible Nutzung möglich, so Richard Gertken.

Die TN verständigen sich weiterhin über niedrige Bordanlagen und einer Gestaltung, die sich hinsichtlich des Materials an der Ortsmitte orientiert.

Eine Abgrenzung mittels einer Hecke sollte mit der Schule und dem Ortsrat besprochen werden.

Ebenso sollte die Thematik der Barrierefreiheit die Breite der umgebenden Gebäudeeingänge berücksichtigen.

Im Arbeitskreis wird die Möglichkeit eines Ortswechsels der Verwaltungsnebenstelle diskutiert. BGM Goedejohann führt aus, dass diese nicht barrierefrei ausgebaut ist und ein kompletter Umbau unverhältnismäßig teuer wäre. Ebenso sei das Gebäude wenig repräsentativ und für Ortsunkundige schwer zu finden. Bei einer Neuplanung des Geländes sollte ein Ortswechsel der Verwaltungsnebenstelle daher in Betracht gezogen werden.

#### **TOP 5: Maßnahme Parkplatzfläche am Sportplatz**

Richard Gertken stellt den aktuellen Zustand der Parkplatzflächen am Sportplatz vor. Das Gelände weist gestalterische als auch bauliche Mängel auf.

Die Maßnahme umfasst das bisher geschotterte Areal. Für die TN ist eine ordnungsgemäße Entwässerung des Geländes vordergründig. Die Funktion als Parkplatz, der ein Rangieren sowie eine großflächige Nutzung ermöglicht, sollte ebenso im Vordergrund stehen. Auch die Thematik Barrierefreiheit sollte nach Meinung der TN Berücksichtigung finden. Eine randliche Begrünung wird begrüßt.

Die TN sprechen sich für eine Grenzfeststellung aus, da die Fläche randlich zunehmend zuwächst.

Bezüglich der Befestigung der Fläche spricht sich Richard Gertken für eine Pflasterung aus. Seitens der Verwaltung und der TN wird darauf hingewiesen, dass auch hier eine alte Planung besteht.



Abb. 1: Bestehende Planung zur Parkplatzfläche am Sportplatz

Richard Gertken verweist darauf, dass bei der Gestaltung ein gerumpelter Stein kein Muss darstellt, sondern beispielsweise auch Steine mit Verschiebesicherung verwendet werden können. Die genaue Musterwahl erfolgt in Abstimmung mit den an der Planung beteiligten Personen.

Der Arbeitskreis ist sich einig, dass die Funktionalität der Maßnahme Vorrang genießt. Seitens der TN wird vorgeschlagen, die Wertstoffcontainer einzufassen. Weiterhin sollten die

Ansprüche der angrenzenden Nutzergruppen (Reitverein, Schützenverein) in der Planung berücksichtigt werden.

Die Abgrenzung des Geländes sollte hinsichtlich der angrenzenden Nutzergruppen evtl. optimiert werden (Möglichkeit eines mobilen Zauns).

### **TOP 6: Rundweg Hunteburg**

Zu Beginn bittet Richard Gertken Friedhelm Nordmann als Ideengeber und Vorstand des Heimatvereins Hunteburg kurz die Konzeptidee des Rundweges Hunteburg vorzustellen. Der Rundweg verläuft im Osten Hunteburgs und umwandert die Hunteniederung. Die Schaffung einer Querungsmöglichkeit über die Hunte bildet einen zentralen Bestandteil der Maßnahme. Herr Nordmann führt weiter aus, dass die notwendigen Grundstücke zum größten Teil im Besitz des Unterhaltungsverbandes sind. Der Rundweg soll Hinweise an Anschlussstellen und Sehenswürdigkeiten beinhalten.

BGM Goedejohann befürwortet die Maßnahme und verweist für eine weitere Unterstützung auf Fr. Lager, die in der Verwaltung für den Bereich Tourismus zuständig ist. Darüber hinaus sollte die Maßnahme im Kontext der Renaturierung der Hunte gesehen werden, die bereits in verschiedenen Gremien besprochen wird.

### **TOP 5: Ausblick und Abschluss**

Richard Gertken zeigt zum Abschluss den weiteren Prozess auf. Am 11. April findet der Dörferabend statt, zu dem alle im Prozess involvierten Einwohnerinnen und Einwohner eingeladen werden. Aus organisatorischen Gründen soll eine Anmeldung bis 31. März erfolgen.

Abschließend betont er noch einmal, wann konkrete Maßnahmen beantragt werden können. Der Dorfentwicklungsplan wird voraussichtlich in der KW 18 an die Träger öffentlicher Belange zur Einsichtnahme versandt. In der Ratssitzung am 15. Juni soll der Beschluss durch die Politik erfolgen. Daran schließt ein Plananerkennungsgespräch beim Amt für regionale Landesentwicklung an. Wird der Dorfentwicklungsplan durch das ArL anerkannt, können Maßnahmen zum 15. September 2017 beantragt werden. Im Anschluss an die Plananerkennung erfolgt durch die Gemeinde Bohmte eine Ausschreibung zur Umsetzungsbegleitung. Diese Umsetzungsbegleitung unterstützt die Dorfregion bei der Realisierung der Ziele in den kommenden Jahren. Auch private Antragsteller können diese Unterstützung wahrnehmen.

Für das Protokoll  
Frank Plaspohl

**Anhang:**

Präsentation 4. Örtlicher Arbeitskreis Ortschaft Hunteburg



**Dorfentwicklungsplanung**  
**Dorfgemeinschaft Bohmte**  
Örtlicher Arbeitskreis  
Hunteburg



28. März 2017, Feuerwehrhaus Hunteburg

Richard Gertken | Frank Paspohl



berät · entwickelt · bewegt

**BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG**  
**DIPLOM-INGENIEUR RICHARD GERTKEN**  
FRIEDRICHSTR. 20 • 39639 STÖRPE • 053032251  
LINDENHAINSTR. 22 • 39639 OETTINGEN

**Hunteburger Ponymarkt**



facebook.de/DorfentwicklungBohmte

© 2017 R. Gertken + F. Paspohl  
Landschaftsplanung Bohmte  
Hunteburg - Störpe - Oettingen - Bohmte

**Hunteburger Ponymarkt**



facebook.de/DorfentwicklungBohmte

© 2017 R. Gertken + F. Paspohl  
Landschaftsplanung Bohmte  
Hunteburg - Störpe - Oettingen - Bohmte

**Freizeitwiese und Kanueinsatzstelle**



facebook.de/DorfentwicklungBohmte

© 2017 R. Gertken + F. Paspohl  
Landschaftsplanung Bohmte  
Hunteburg - Störpe - Oettingen - Bohmte

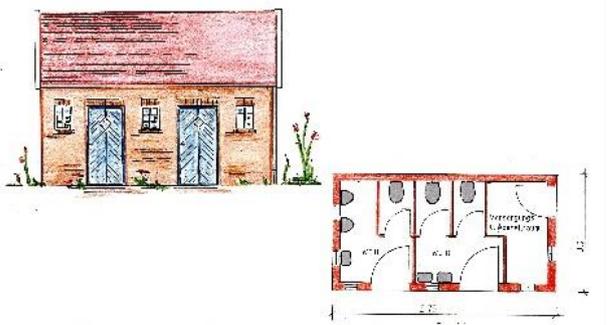
**Freizeitwiese und Kanueinsatzstelle**



facebook.de/DorfentwicklungBohmte

© 2017 R. Gertken + F. Paspohl  
Landschaftsplanung Bohmte  
Hunteburg - Störpe - Oettingen - Bohmte

**Freizeitwiese und Kanueinsatzstelle**



facebook.de/DorfentwicklungBohmte

© 2017 R. Gertken + F. Paspohl  
Landschaftsplanung Bohmte  
Hunteburg - Störpe - Oettingen - Bohmte

### Freizeitwiese und Kanueinsatzstelle

Sanierung der historischen Brücke

Erneuerung des Toilettenhäuschens

facebook.de/DorfentwicklungBohmte

pro-t-in

### Parkplatzfläche am Schulplatz

facebook.de/DorfentwicklungBohmte

pro-t-in

### Parkplatzfläche am Schulplatz

Barrierefreier Zugang

Entwurf von SHP Ingenieure

facebook.de/DorfentwicklungBohmte

pro-t-in

### Parkplatzfläche am Sportplatz

facebook.de/DorfentwicklungBohmte

pro-t-in

### Rundweg Hunteburg

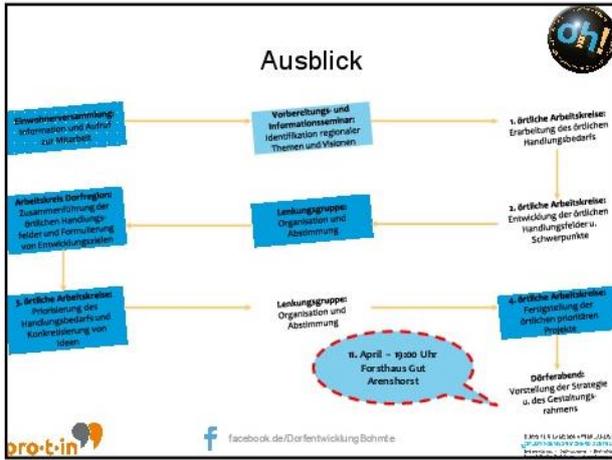
facebook.de/DorfentwicklungBohmte

pro-t-in

### Rundweg Hunteburg

facebook.de/DorfentwicklungBohmte

pro-t-in



## Dorfentwicklungsplanung Dorfgemeinschaft Bohmte

- facebook.com/DorfentwicklungBohmte
- Mail an [dorfentwicklung@pro-t-in.de](mailto:dorfentwicklung@pro-t-in.de)
- WhatsApp-Nachricht an **0151 / 55 60 60 58**
- Anrufen unter **0591 / 96 49-43-14**
- Christian Buß – [christian.buss@ark-we.niedersachsen.de](mailto:christian.buss@ark-we.niedersachsen.de) – 0541/ 503-479  
Amt für regionale Landschaftsentwicklung

Facebook: facebook.de/DorfentwicklungBohmte